Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III

18.11.2015

Beschlusskontrolle zur Kulturausschusssitzung am 04.11.2015

TOP: Ö 8.3
mündliche Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum jüdischen Leben in Halle (Saale)

Fragestellung:

Vom 26. Oktober bis zum 11. November 2015 finden in Halle (Saale), vom Freundeskreis Leopold-Zunz-Zentrum organisiert, die Jüdischen Kulturtage statt, an denen die jüdische Kultur und Religion gefeiert wird. Mit der Jüdischen Gemeinde zu Halle und Synagogengemeinde zu Halle bestehen in unserer Stadt sogar zwei jüdische Gemeinden. Andererseits bestehen auch 70 Jahre nach dem Ende des Holocaust immer noch antisemitische bzw. antijüdische Ressentiments in der Bevölkerung.

Deshalb fragen wir:

1. Wie ist die Resonanz auf die Jüdischen Kulturtage in Halle?

2. Wie wird das neu aufblühende jüdische Leben genutzt, um bei Schülerinnen und Schülern in Halle (Saale) Verständnis und Toleranz für unsere jüdischen Mitbürger und ihrer Geschichte zu erzeugen?

3. Wie werden die beiden jüdischen Gemeinden bspw. im Rahmen des Religions- bzw. Ethikunterrichts eingebunden?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.:
Sowohl der Veranstalter der Freundeskreis Leopold Zunz Zentrum e. V. als auch die Jüdische Gemeinde Halle beschreiben die Resonanz auf die Hallenser Jüdischen Kulturtage (HJK), die seit 2013 durchgeführt werden, als „überwältigend“ und „grandios“. Jährlich werden „Gesamtbesucherzahlen von weit über 1.000“ verzeichnet.

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Halle, Herr Max Privorozki, stellte fest: „Zusammenfassend: Die HJK sind sowohl für nichtjüdische als auch für jüdische Mitbürger sehr wichtig. Sie tragen zum Erfahrungsaustausch und besseren Verständnis über das Judentum bei.“

Zu 2.:
Schülerinnen und Schüler sind einerseits ein Teil des Besucherspektrums, das durch alle Veranstaltungen der Kulturtage angesprochen wird. Zum anderen gibt es speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete Veranstaltungsformate wie Gesangsveranstaltungen für Kinder und Familien, ein Kinder-Workshop zu Chanukka (2014) oder Schulprojekten zur jüdischen Gegenwart und Geschichte.

Die jüdische Gemeinde hat 2015 innerhalb der Kulturtage neben zwei allgemeinen Führungen und „offenen“ (bis zu 25 Personen) Schabbat-Gottesdiensten vier spezielle Führungen unter dem Motto „Synagogenführungen mit Ausflug in die für unsere Gemeinde typische jüdische Küche mit Verkostung“ angeboten.

Zu 3.:
Durch die Jüdische Gemeinde Halle werden jährlich 60 bis 70 Führungen durch die Synagoge und auf dem alten Friedhof durchgeführt, die meisten davon für Schulklassen und oftmals im Rahmen des Religions- oder Ethikunterrichts.

Die Jüdische Gemeinde Halle sieht noch Reserven bei der Verteilung von Informationen über diese kostenlosen Führungen an die Schulen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport